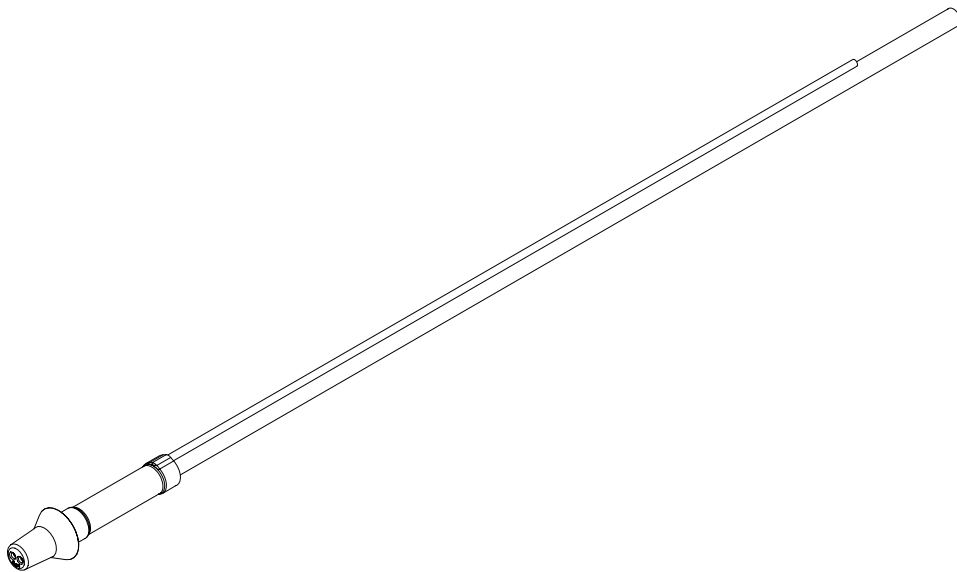


Einbauhinweise

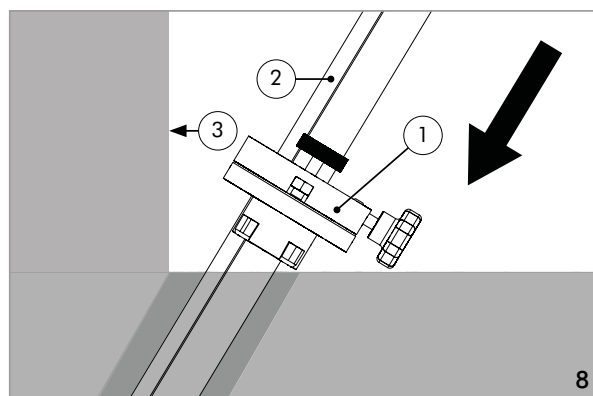
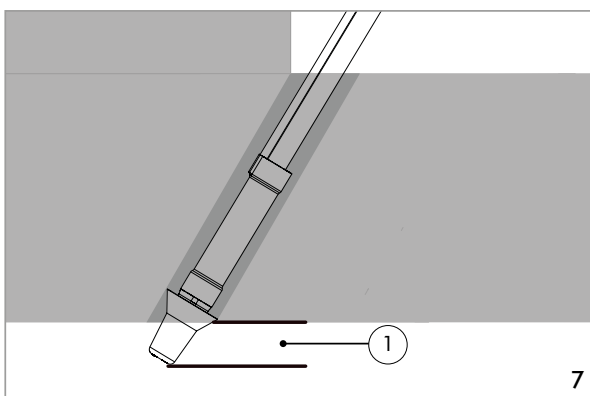
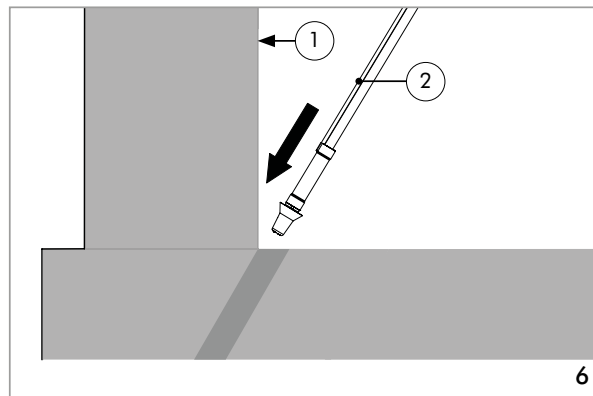
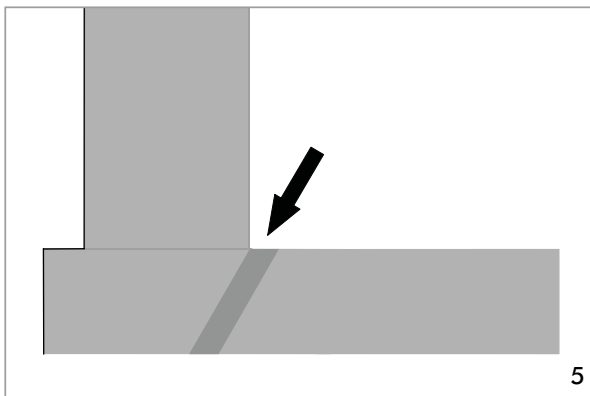
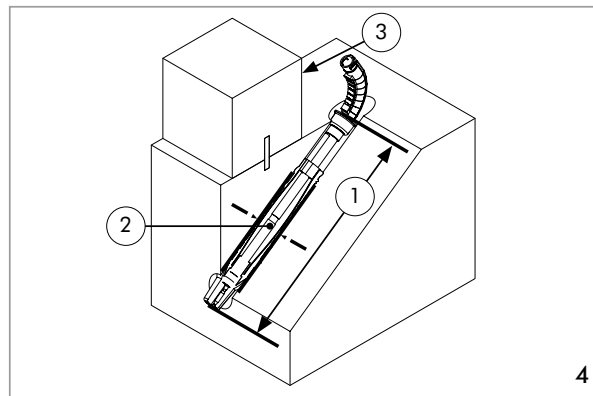
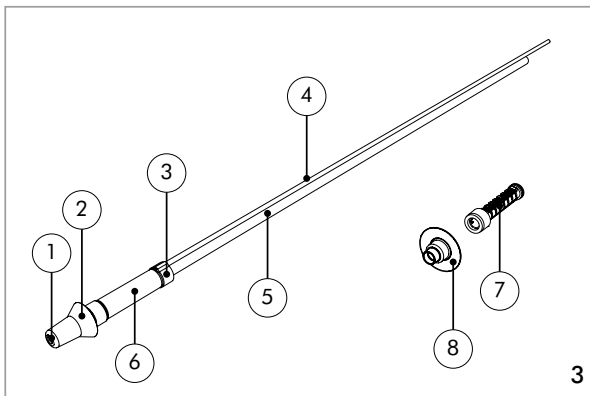
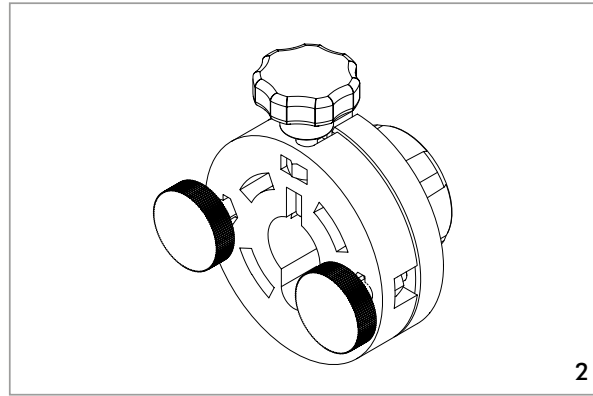
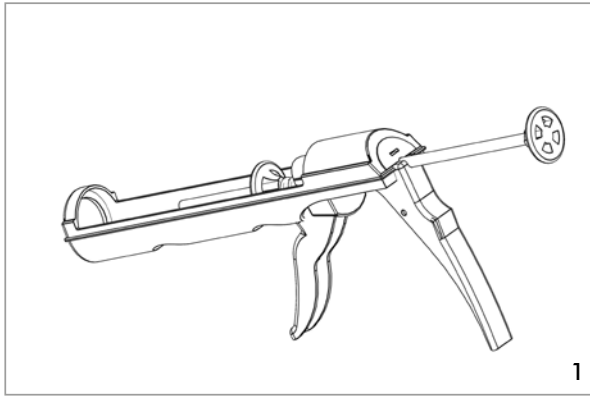
Quadro-Sicura® MIS 40S / 2 x 5 - 7

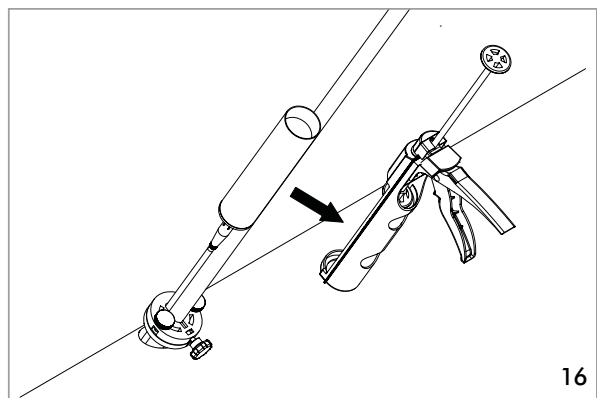
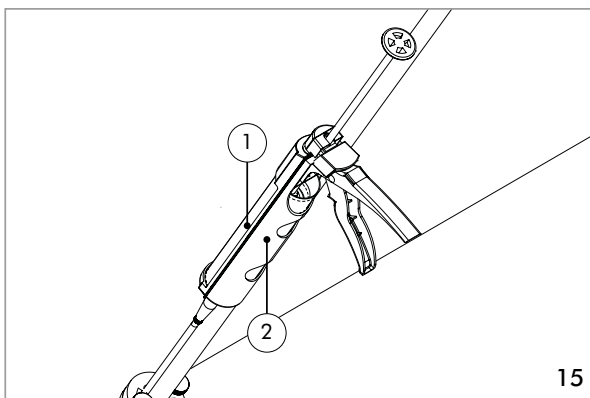
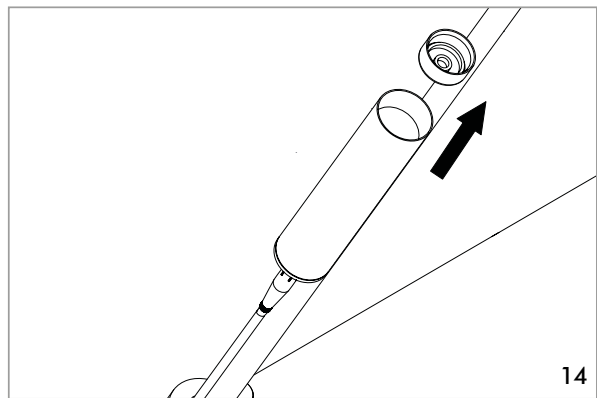
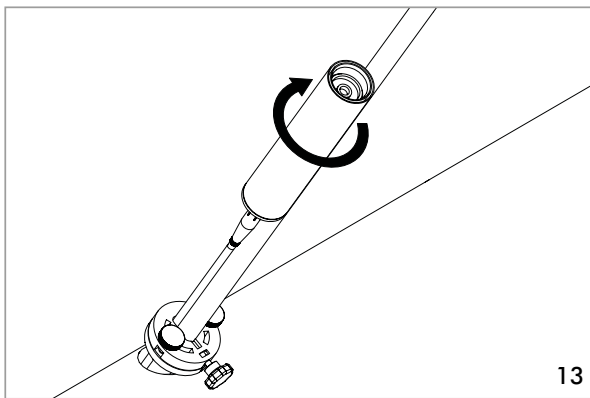
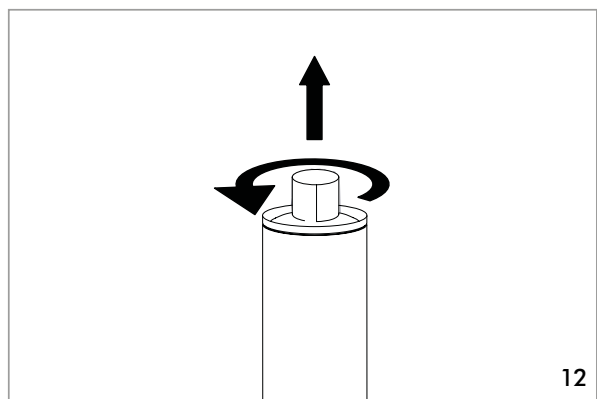
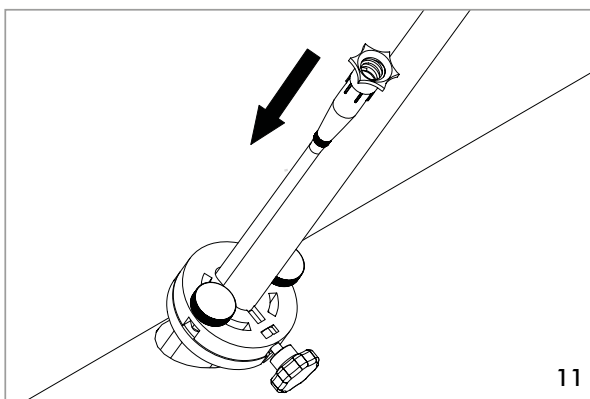
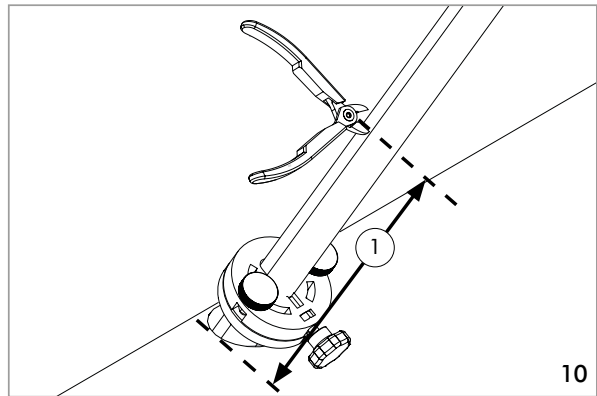
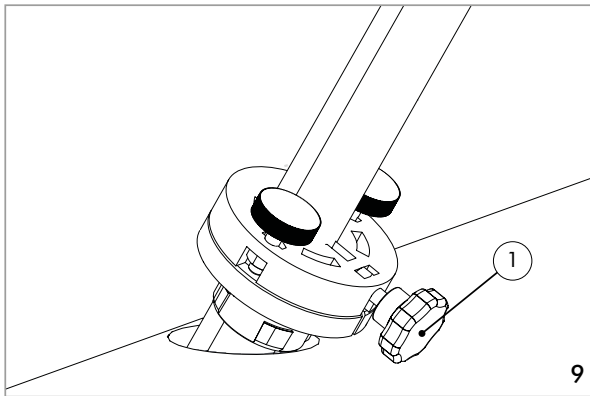
Quadro-Sicura® MIS 40S / 9 - 12

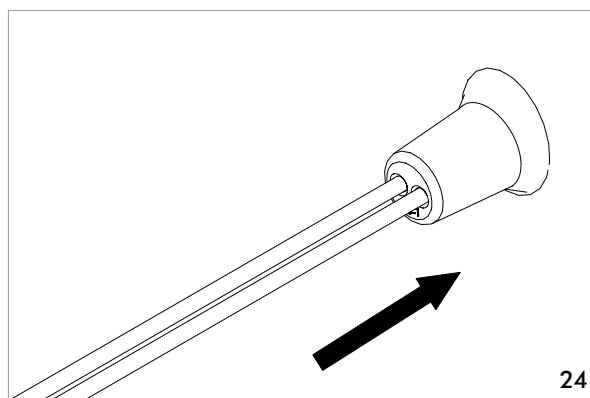
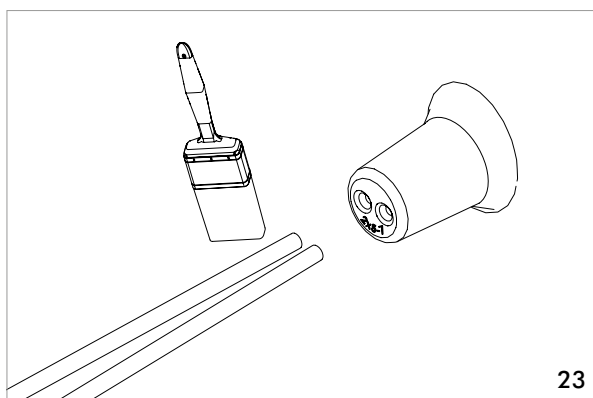
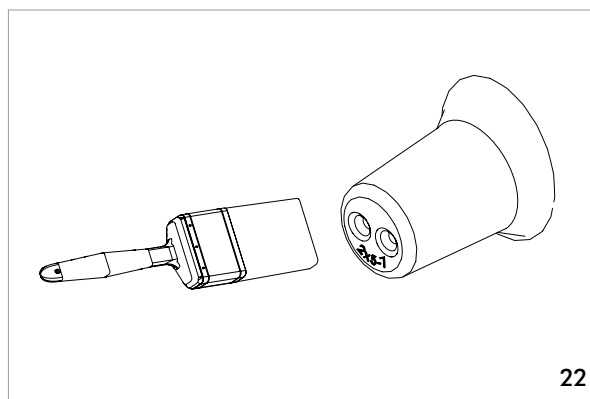
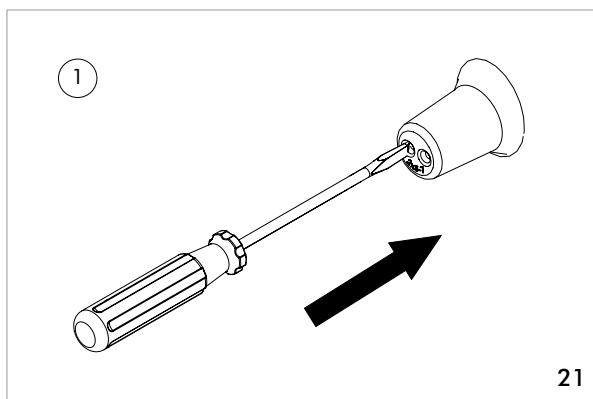
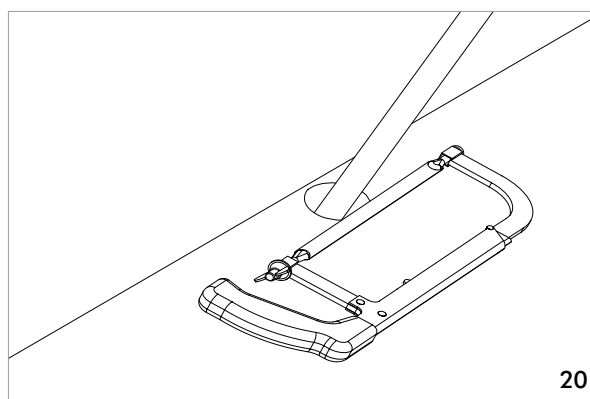
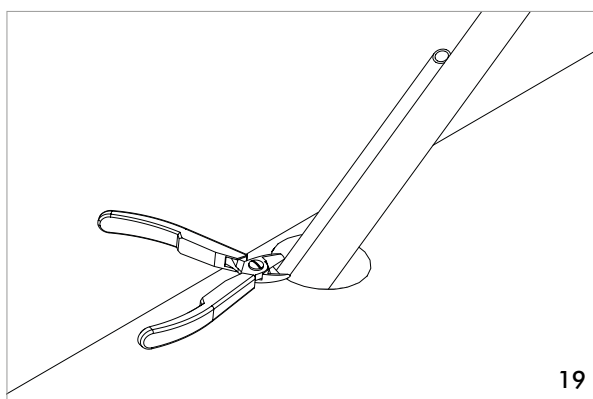
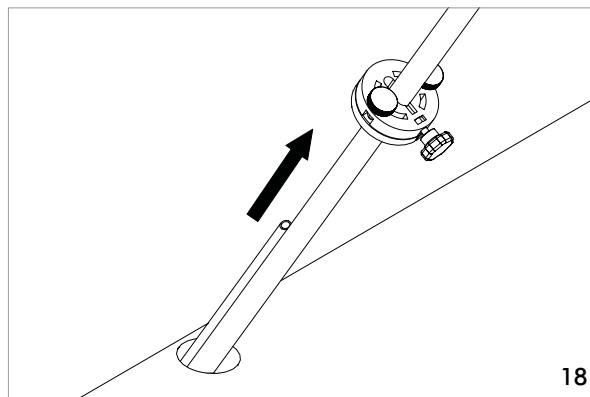
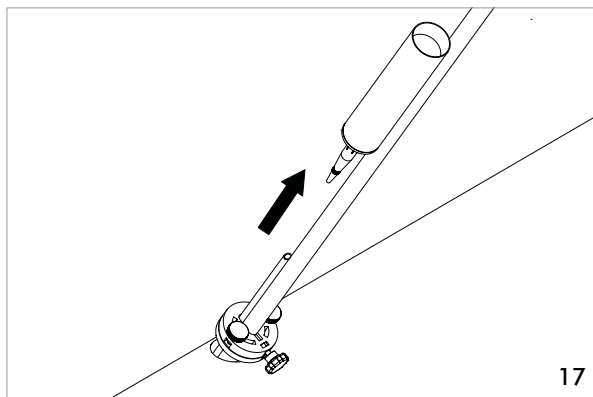
Zur Schrägeinführung durch die Bodenplatte geeignet für Mauerwerk/Beton

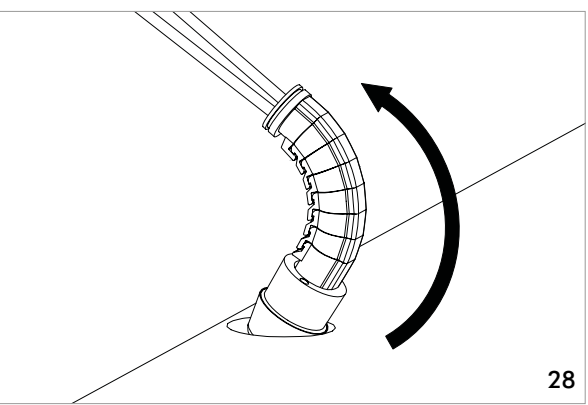
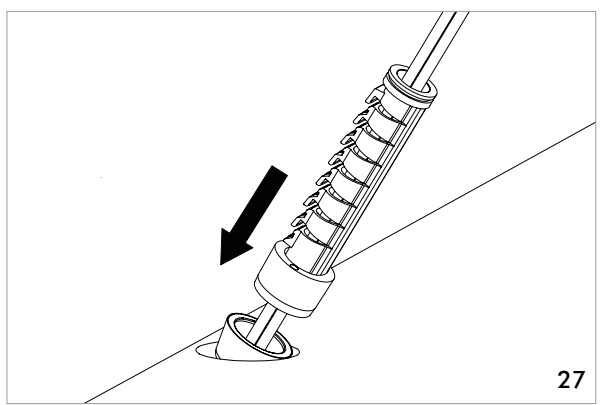
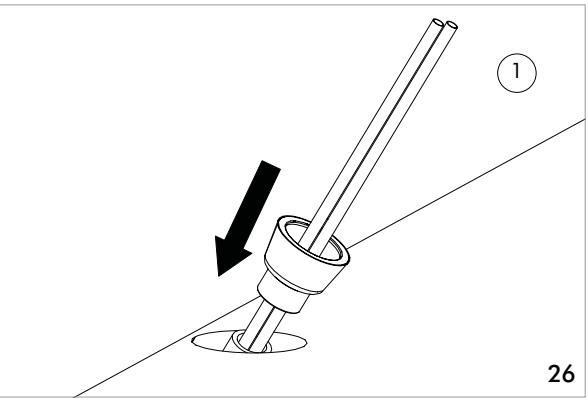
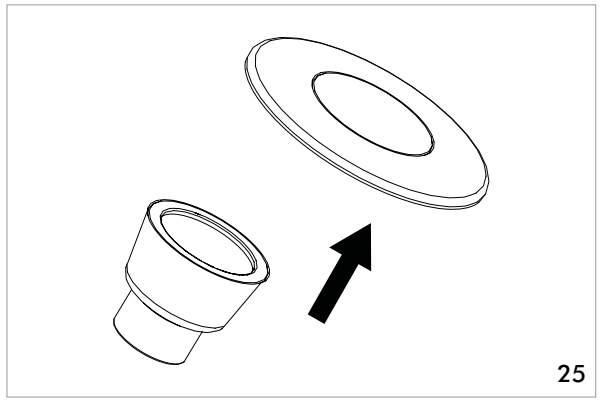


Vor Beginn der Montage Anweisung lesen und gut aufbewahren!









Notizen

Sicherheitshinweise und Informationen

Zielgruppe

Die Montage darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

- Qualifizierte und geschulte Personen für die Montage haben
- die Kenntnis der allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis in der Anwendung von Sicherheitsausrüstung,
- die Kenntnis im Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen,
- die Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien zum Verlegen von Rohren Kabeln und zum Verfüllen von Leitungsgräben in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis der Vorschriften und Verlegerichtlinien des Versorgungsunternehmens in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis der WU-Beton Richtlinie und der Bauwerksabdichtungsnormen in der jeweils gültigen Fassung.

Allgemeines und Verwendungszweck

Unsere Produkte sind entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung ausschließlich für den Einbau in Bauwerke entwickelt, deren Baustoffe dem derzeitigen Stand der Technik entsprechen. Für eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung, sofern sie nach Rücksprache mit uns nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt wurde, übernehmen wir keine Haftung. Die Gewährleistungsbedingungen entnehmen Sie unseren aktuellen AGB (Alle meine Verkaufs- und Lieferbedingungen).

MIS 40S/2x5 -7 (MIS40 S/9-12) zur Schrägeinführung durch die Bodenplatte von bis zu 2 SpeedNet-Rohren (1 SpeedNet-Rohr) bzw. Außenkabeln mit einem Außendurchmesser von 5 - 7 mm (9-12 mm).

Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für einen sicheren Montageablauf. Bei Nichtbeachtung der in dieser Anweisung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

Bei der Montage der MIS 40S müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien (Arbeits- und Verfahrensweisungen) Ihres Unternehmens beachtet werden. Der Monteur muss die entsprechende Schutzausrüstung tragen. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.

Beim Umgang mit Expansionsharz müssen nachfolgende Punkte strengstens beachtet werden:

Expansionsharz: Tangit M 3000

Komponente B:

Enthält Isocyanate.

Hinweise und Sicherheitsdatenblatt des Herstellers in der jeweils gültigen Fassung beachten.

Mindergiftig.

Enthält Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe.

- Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
- Sensibilisierung durch Einatmen möglich
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett der Harzkartusche vorzeigen)
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +30°C; optimal: +15°C bis +25°C

Vor der Montage der MIS 40S sind folgende Warnhinweise, Tipps und Empfehlungen zu beachten:

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann zu erheblichen Personen und Sachschäden führen.

- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege- und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.
- Untergrund und Kabelunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.

! HINWEIS!

Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Bei porösem oder brüchigem Mauerwerk können Ausbrüche entstehen. Bei kleinflächigen Ausbrüchen muss keine Nachbearbeitung vorgenommen werden, da die Abdichtung durch das austretende Expansionsharz erfolgt.
- Untergründe müssen sauber, fest, staub- und fettfrei sein.
- Mindestbiegeradien der Glasfaserkabel und -rohre sind zu beachten.
- Für die Reinigung der MIS 40S dürfen keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwendet werden. Wir empfehlen den Kabelreiniger KR M.T.X.
- Weiteres Zubehör und Informationen unter www.doyma.de und in den technischen Datenblättern.

Personalanforderungen

Qualifikationen

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen und Sachschäden führen.

- Montage darf nur von qualifizierten und geschulten Personen durchgeführt werden, welche diese Montageanweisung gelesen und verstanden haben.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen, Normen und Vorschriften in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Transport, Verpackung, Lieferumfang und Lagerung

Sicherheitshinweise zum Transport

! HINWEIS!

Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole auf der Verpackung beachten.

Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen. Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.



- Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist.
- Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

Lieferumfang

Zum Lieferumfang der MIS 40 S/2x5-7 mm zur Schrägeinführung durch eine Wand/Bodenplatte, geeignet für Mauerwerk/Beton 200 - 1200 mm (abhängig von der Einbauschräge) gehören:

- 1 Stück Flansch 40 S/2x5-7
- 1 Stück Gegenlager
- 1 Stück Harzeinfüllschlauch, 1250 mm
- 1 Stück Membranschlauch, 150 mm
- 1 Stück Rohr, 1300 mm
- 1 Stück Rasterbogen
- 1 Stück Wandabschlussrosette
- 1 Stück 2-Komponentenharz, 150 ml

Zum Lieferumfang der MIS 40 S/9-12 zur Schrägeinführung durch eine Wand/Bodenplatte, geeignet für Mauerwerk/Beton 200 - 1200 mm (abhängig von der Einbauschräge) gehören:

- 1 Stück Flansch 40 S/9-12
- 1 Stück Gegenlager
- 1 Stück Harzeinfüllschlauch, 1250 mm
- 1 Stück Membranschlauch, 150 mm
- 1 Stück Rohr, 1300 mm
- 1 Stück Rasterbogen
- 1 Stück Wandabschlussrosette

1 Stück 2-Komponentenharz, 150 ml

Lagerung

! HINWEIS!

Beschädigungen durch unsachgemäße Lagerung!

Bei unsachgemäßer Lagerung können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Universalhaufeinführung vor der Montage vor Beschädigungen, Feuchte und Verunreinigungen schützen. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.
- Die Lagerung der Universalhaufeinführung muss so erfolgen, dass sie zu keinen niederen Temperaturen (<5° C) und höheren Temperaturen (>30° C) sowie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste nach den geltenden Umweltvorschriften verschrotten.
- Elastomere nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen.
- Kunststoffe nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen.
- Verpackungsmaterial nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen.
- Ausgehärtete Expansionsharzreste nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen (Hausmüll/Gewerbeabfall).
- Restentleerte Verpackung des Expansionsharz nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen (gelbe Tonne/Sack).

Inhaltsverzeichnis

1	Inhalt	7
2	Symbolerklärung	7
3	Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel.....	7
4	Beschreibung	7
5	Montage vorbereiten	7
6	Montage.....	7

2 Symbolerklärung

- 1 Arbeitsschritte
- ▶ Folge/Resultat eines Arbeitsschrittes
- 1 Bezugsnummerierung in Zeichnungen

3 Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel

Für die ordnungsgemäße Installation der MIS 40 S/2x5 -7 (MIS 40 S/9-12) zum Schrägeinbau benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Bohrgerät z.B. HILTI DD200 mit Bohrkronen (o. Abb.) für Bohrung Ø 40 - 50 mm
- Schnellverspannsystem MIS 40-SVS, wiederverwendbar 1 Stück in jeder VPE (=10 Stück) enthalten
- Kartuschenpistole
- Inbusschraube M4 x 70 (nur bei MIS 40S/2x5-7)
- Säge
- Meterstab
- Gleitmittel (z.B. Seifenlauge)
- Seitenschneider
- Kreuzschlitzschraubendreher

i Zur fachgerechten Verarbeitung des Expansionsharzes wird eine Kartuschenpistole benötigt. Diese können Sie direkt über DOYMA beziehen (siehe Abb.: 1).

i Das Schnellverspannsystem MIS 40-SVS ist ein wiederverwendbares Montagewerkzeug und kann separat über DOYMA bestellt werden (siehe Abb.: 2).

4 Beschreibung

Beschreibung: MIS 40 S/9-12 (siehe Abb.: 3).

Legende zu Abb.: 3

- 1 Membranöffnung 9-12 mm
- 2 Außenflansch
- 3 Gegenlager
- 4 Harzeinfüllschlauch
- 5 Mauerdurchführungsrohr
- 6 Membranschlauch
- 7 Rasterbogen
- 8 Wandabschlussrosette

Beschreibung: Einbausituation MIS 40S (siehe Abb.: 4).

Legende zu Abb.: 4

- 1 Einbautiefe 200 - 1200 mm (abhängig von der Einbauschräge)
- 2 Durchmesser Bohrung Ø 40 - 50 mm
- 3 Gebäudeinnenseite

5 Montage vorbereiten

1 Es wird eine Bohrung mit Ø 40 - 50 mm erstellt. Die Führung kann händisch oder mittels Bohrständler erfolgen (siehe Abb.: 5).

- i** • Gebohrt werden kann nur festes Material.
- Bei „Nassbohrungen“ empfehlen wir den Einsatz eines Wasserfangs, damit das Wasser direkt am Bohrloch abgesaugt werden kann.
- Wenn die Bohrung großflächig ausbricht, ist der Verputz ordnungsgemäß wieder herzustellen und der Anstrich gemäß DIN 18533 zu ergänzen.

6 Montage

1 MIS von Gebäudeinnenseite in Bohrung einführen. **Harzinjektionsschlauch oben anordnen** (siehe Abb.: 6).

Legende zu Abb.: 6

- 1 Gebäudeinnenseite
- 2 Harzeinfüllschlauch

- ▶ Der Flansch muss auf der Gebäudeaußenseite zwischen 30 und 50 mm aus der Öffnung herausragen (siehe Abb.: 7).

Legende zu Abb.: 7

1 Abstand 30 - 50 mm

2 Entspannte Schnellspannvorrichtung auf das Mauerdurchführungsrohr führen.

Der Harzeinfüllschlauch wird dabei in der Öffnung oben geführt (siehe Abb.: 8).

Legende zu Abb.: 8

1 Schnellspannvorrichtung MIS 40-SVS

2 Harzeinfüllschlauch

3 Gebäudeinnenseite

Schnellspannvorrichtung soweit in Bohrung einführen bis diese am Bohrungsrand anliegt (siehe Abb.: 8).

Anschließend die Vorrichtung mittels der vertikalen Schraube feststellen (siehe Abb.: 9).

Legende zu Abb.: 9

1 Schnellspannvorrichtung MIS 40-SVS

► Das Mauerdurchführungsrohr ist nun fixiert!

3 Den Harzeinfüllschlauch mit einem Seitenschneider auf 150 mm/etwa eine Handbreite (gemessen ab Gebäudeinnenwand) ablängen (kürzerer Schlauch bedeutet leichteres Füllen) (siehe Abb.: 10).

Legende zu Abb.: 10

1 150 mm/etwa eine Handbreit (Gebäudeinnenwand bis Ende Harzeinfüllschlauch)

4 Mischdüse in den Harzeinfüllschlauch bis zum Anschlag einstecken (siehe Abb.: 11).

5 Verschlussdeckel der Harzkartusche (Tangit iM 3000, 150 ml) abschrauben (siehe Abb.: 12).

Kartusche in die Mischdüse einschrauben (siehe Abb.: 13).

6 Bodendeckel der Harzkartusche entfernen (siehe Abb.: 14).

7 Harzkartusche in Kartuschenpistole einlegen (siehe Abb.: 15). Mit gleichmäßigen Bewegungen an der Kartuschenpistole das Harz **komplett** aus der Kartusche in die Mauerdurchführung injizieren.

Der Injektionsvorgang muss innerhalb 1 Minute abgeschlossen sein.

Legende zu Abb.: 15

1 Harzkartusche

2 Kartuschenpistole

Während der Aushärtung (5-7 Minuten) das komplette Harzsystem nicht von der MIS trennen.
Die Harzkartusche kann jedoch, sofort nach dem Injizieren, aus der Kartuschenpistole entfernt werden und wieder mit dem Bodendeckel erschlossen werden, um ein Heraustropfen der Harzkomponenten zu verhindern (siehe Abb. 16).

8 Nach Ablauf der Aushärtezeit die Kartusche sowie die wiederverwendbare Schnellspannvorrichtung von der MIS entfernen (siehe Abb.: 17 und 18).

9 Harzeinfüllschlauch mit einem Seitenschneider wandbündig abtrennen (siehe Abb.: 19).

10 Das überstehende Mauerdurchführungsrohr wird mit einer Säge wandbündig abgelängt (siehe Abb.: 20).

11 Von der Gebäudeaußenseite kann nun mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Kreuzschlitzschraubendreher) die Membranen der beiden Einführungsbohrungen durchstoßen werden (siehe Abb.: 21).

*Wird nur ein SpeedNet-Rohr verlegt, darf nur **eine** Einführungsbohrung durchstoßen werden.*

12 Um ein besseres Gleiten der SpeedNet-Rohre zu gewährleisten, wird empfohlen, die beiden Bohrungen des Außenflansches sowie die SpeedNet-Rohre mit Gleitmittel einzufetten (siehe Abb.: 22 und 23).

13 Anschließend werden die SpeedNet-Rohre von der Gebäudeaußenseite durch die beiden Bohrungen des Außenflansches geführt (siehe Abb.: 24).

Zum leichteren Einführen und zur Stabilisierung der SpeedNet-Rohre, kann z.B. eine Inbusschraube M4 x 70 in das Rohrende der Pipes gesteckt werden (nur bei MIS 40 S/2x5-7).

14 Äußeren Ring der Wandabschlussrosette an der Perforierung abtrennen (siehe Abb.: 25).

15 Wandabschlussrosette auf der Gebäudeinnenseite über die SpeedNet-Rohre führen und bündig über das Einführungsrohr schieben (siehe Abb.: 26).

16 Anschließend Rasterbogen über die SpeedNet-Rohre schieben und bis auf Anschlag fest auf das Einführungsrohr stecken (siehe Abb.: 27).

17 Rasterbogen in die gewünschte Richtung drehen und so weit biegen, bis der Bogen komplett eingerastet ist (siehe Abb.: 28).

Mindestbiegeradien der Glasfaserkabel und -rohre sind zu beachten.

Änderungen vorbehalten.

25 Jahre
Garantie

Quadro-Sicura®

HAUSEINFÜHRUNG

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter www.doyma.de

DOYMA GmbH & Co
DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
D-28876 Oyten



Fon: 04207/9166-300
Fax: 04207/9166-199

www.doyma.de
info@doyma.de

262218-00/02.20